

Seliger Michael Rua (1837 – 1910)

Gedenktag: 29. Oktober

Ehrwürdig: 26.06.1953

Selig gesprochen am 29.10.1972 durch Papst Paul VI.



Michael (Michele) Rua wurde am 9. Juni 1837 als letztes von neun Kindern geboren und kam 1852 ins Oratorium nach Valdocco. Eines Tages sagte Don Bosco zu ihm: „Wir zwei werden alles je zur Hälfte tun.“ Michael Rua war unter den ersten, denen Don Bosco 1854 vorschlug, die „Salesianische Gesellschaft“ zu gründen. 36 Jahre hindurch war er sein engster Mitarbeiter auf allen Etappen der Entwicklung der Kongregation: 1855 Erste Profess, 1859 mit 22 Jahren erster geistlicher Leiter der Gesellschaft, 1860 Priesterweihe, mit 26 Jahren erster Direktor des Kollegs in Mirabello (1863 - 1865), Vikar von Valdocco und der gesamten Kongregation, Verwalter der „Letture Cattoliche“ (Katholische Lektüren), 1869 Beauftragter für die Ausbildung und für die Mitarbeiter, 1875

Generaldirektor der Don-Bosco-Schwestern sowie Begleiter Don Boscos auf vielen seiner Reisen.

Auf ausdrücklichen Wunsch Don Boscos bestimmte Papst Leo XIII. Don Rua im Jahr 1884 zu dessen Nachfolger und bestätigte ihn nach Don Boscos Tod im Jahre 1888 als Generalobern.

Wegen seiner aufrichtigen Treue zu Don Bosco nannte man Don Rua die „lebendige Regel“. Er legte eine äußerst feinfühlig Väterlichkeit an den Tag, so dass man ihn „einen Souverän der Güte“ nannte. In seiner Zeit als Generaloberer wuchs die Anzahl der Mitbrüder und das Werk entwickelte sich zusehends. Er sandte Salesianer als Missionare in alle Welt.

Auf den vielen Reisen, die er unternahm, um die salesianischen Werke in Europa und im Mittleren Orient zu besuchen, bestärkte und ermutigte er die Mitbrüder, indem er sich stets auf den Gründer berief: „Don Bosco sagte... Don Bosco machte... Don Bosco wollte...“

Als er am 6. April 1910 mit 73 Jahren starb, war die Kongregation von 773 auf 4000 Salesianer, von 57 auf 345 Häuser, von 6 auf 34 Provinzen in 33 Ländern angewachsen.

Bei seiner Seligsprechung sagte Papst Paul VI.: „Die Salesianische Familie hatte in Don Bosco den Ursprung, in Don Rua die Beständigkeit. Er hat aus dem Beispiel des Heiligen eine Schule, aus seiner Regel einen Geist, aus seiner Heiligkeit ein Lebensmodell gemacht. Er hat aus der Quelle einen Fluss gemacht.“

Don Ruas Leichnam wird in der Krypta der Maria-Hilf-Basilika verehrt. Sein Gedenken wird am 29. Oktober gefeiert.

Deutsche Provinz der Salesianer Don Boscos

Quelle: www.sdb.org

